

Mit dem Radbus durch die Weinland-
schaft im Bottwartal und Neckartal



Rad- und Wanderbus WEINKULTOURER

2017



Kostenlose
Fahrradmitnahme

vvs.de

Partner im Verbund



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Wein und Kultur zwischen Marbach und Besigheim



Vorwort

Marbach und das untere Bottwartal mit dem Neckartal und Besigheim verbindet der Rad- und Wanderbus „WeinKulTourer“. Für dieses Freizeitbusangebot wurde zunächst ein Probetrieb bis 2016 beschlossen, dann eine Verlängerung des Angebots bis zum Ende der Saison 2019.

Die Nachfrage des „WeinKulTourers“ ist bislang zufriedenstellend, lässt aber noch Luft nach oben. Deshalb hoffen wir 2017 auf gutes Wetter und eine rege Nutzung des Rad- und Wanderbusses, damit er als festes Angebot übernommen werden kann. Die Saison läuft vom 1. Mai bis 29. Oktober.

An der Strecke des „WeinKulTourers“ liegen nicht nur attraktive Orte und reizvolle Landschaften, auch Feste und Veranstaltungen rund um den Wein können die Nutzer mit dem Freizeitbus besuchen. Außerdem ist der WeinKulTourer mit einem Anhänger für 20 Räder ausgestattet.

Fahrgäste können beispielsweise die Verbindung zwischen Bottwartal und Neckartal „erradeln“ oder durch eine Wanderung oder eine Radfahrt von Großbottwar nach Oberstenfeld den Anschluss an den „Berg- und Talbus“ erreichen, mit dem sich weitere Wanderstrecken und Radtouren erschließen. Um die Planung zu erleichtern, ist der Fahrplan des „Berg- und Talbusses“ in dieser Broschüre ebenfalls abgedruckt. Mit dem Radroutenplaner des Verkehrsverbunds Stuttgart (VVS) lassen sich auf der Homepage www.vvs.de individuelle Strecken planen.

Neben dieser Broschüre gibt es auf der Internetseite www.weinkultourer.de unter anderem Links zu den an der Strecke liegenden Orten und auf www.orange-seiten.de Freizeittipps des VVS.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und Entspannung mit dem WeinKulTourer im Jahr 2017!

Rainer Haas

Dr. Rainer Haas
Landrat des Landkreises Ludwigsburg



1

beschriebene Ziele auf der Linie



Linienvverlauf WeinKulTourer Rundkurs



Wander- / Radrouten



zum Berg- und Talbus

Großbottwar

4

bottwar

WEIN
LESSE
WEG

Erdmannhausen

2

Inhaltsverzeichnis

■ Wein-Lese-Land Marbach-Bottwartal	Seite 7
1 ■ Marbach	Seite 8
2 ■ Erdmannhausen	Seite 10
3 ■ Steinheim	Seite 12
■ Murr	Seite 14
4 ■ Großbottwar	Seite 16
5 ■ Mundelsheim	Seite 18
6 ■ Hessigheim	Seite 20
7 ■ Besigheim	Seite 22
■ Wandertouren	
Entdeckungstour durch die Weinberge	Seite 24
Zwischen Wald und Reben	Seite 26
■ Radtouren	
Burgen-Tour	Seite 28
Sonnenuhren-Tour	Seite 29
Türme-Tour	Seite 30
■ Fahrplan „WeinKulTourer“	Seite 31
■ Fahrplan „Berg- und Talbus“	Seite 32
■ VVS-Tickettipps	Seite 33

Schätze aus 260 Jahren deutscher Literaturgeschichte und über 1.000 Jahre Weinbau: die Schillerstadt Marbach und das Bottwartal versprechen mit Literatur und Wein Genuss für Geist und Gaumen. In dem Landstrich zwischen Neckar, Bottwar und Murr haben Dichter und Denker, die Römer und sogar Urmenschen ihre Spuren hinterlassen. Mit jahrhundertealten terrassierten Steillagen und insgesamt etwa 500 Hektar Rebfläche gilt die Region als eines der schönsten Weinanbaugebiete Baden-Württembergs. Rad- und Wanderfreunde finden zwischen sanft hügeligen Weinbergen und Streuobstwiesen abwechslungsreiche Strecken mit Ausblicken auf majestätische Burgen und historische Weinbauörtchen. Gelegenheit zum Probieren edler Tropfen bieten das ganze Jahr über Weinerlebnistouren, Besuche in Weinstuben, rustikale Besenwirtschaften und traditionelle Weinfeste. Die heimische Gastronomie lädt ein, die regionale Küche zu genießen.

Weitere Informationen

Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal
Marktstraße 23, 71672 Marbach am Neckar
Tel. 07144 102-375, Fax 07144 102-311
info@marbach-bottwartal.de, www.marbach-bottwartal.de
www.facebook.com/marbach.bottwartal

Wander-Tipp | Wein-Lese-Weg

Leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad

Etappen sind möglich ab den Haltestellen Marbach Bahnhof, Steinheim Bahnhof und Großbottwar Bachstraße.

Auf dem Wein-Lese-Weg säumen 15 Literaturtafeln das 35 km lange Teilstück des Württemberger Weinwanderweges durch die Region. Darauf sind Verse, Zitate, Briefauszüge teils berühmter Autoren zu lesen, die dieses Fleckchen Erde zu schätzen wussten: So widmete Eduard Mörike seiner Beningger Cousine und Jugendliebe ein Gedicht und Ludwig Uhland bestellte auf Burg Schaubeck mindestens einmal Wein.

Faltplan, Rundtouren + App: www.marbach-bottwartal.de



Schillerstadt Marbach



Fotos: Dieter Sukowski

Denkmalgeschützte Altstadt



Holdergassen

Fachwerkhäuser, Holdergassen, Türme und Brunnen: Hoch über dem Neckar thront die Schillerstadt Marbach zwischen Streuobstwiesen und Weinbergen. Sie ist eine der ältesten Landstädte in Württemberg und durch den Stadtbrand 1693 zugleich eine von wenigen Städten mit einem nahezu geschlossenen Ensemble an Bauten aus dem 18. Jahrhundert. Seit 1983 steht die ummauerte Altstadt unter Denkmalschutz. Ihr Schmuckkästchen sind die drei parallel verlaufenden Holdergassen, das frühere Quartier der Weingärtner und Bauern.

Schillers Geburtshaus

Vom Taufhäubchen bis zur Schillerlocke zeigt die Ausstellung in dem einfachen Handwerkerhaus, in dem Friedrich Schiller am 10. November 1759 geboren wurde, rund 30 Originalstücke. Die enge Wohnsituation der Familie ist erlebbar, und in vier weiteren Räumen erfährt man alles über die bewegte Lebensgeschichte des Dichters, seine Denkmäler und Verehrer weltweit.

Schiller-Nationalmuseum und Literaturmuseum der Moderne

Selten wurde ein Museumsneubau so einhellig gefeiert wie David Chipperfields mit dem Stirling Prize ausgezeichnetes Literaturmuseum der Moderne. Die Dauerausstellung zeigt kostbare Manuskripte des 20. Jahrhunderts wie Kafkas „Prozess“, Hesses „Steppenwolf“ und Schlinks „Vorleser“, und der Poesieautomat



Schillerhöhe mit Schillerdenkmal und Literaturmuseen

von Hans Magnus Enzensberger dichtet auf Knopfdruck. Vom 3. Mai bis 6. August ist die Wechsausstellung „Rilke und Russland“ zu sehen, ab 21. September „Die Familie. Ein Archiv“. Der Verbindungsgang zum Schiller-Nationalmuseum ist Eduard Mörike gewidmet. In der dortigen Dauerausstellung sind mit einem Schwerpunkt auf Friedrich Schiller Zeugnisse des literarischen 18. und 19. Jahrhunderts zu sehen.

Öffentliche Stadtführungen

Von Ostern bis Mitte November | sonntags, 14.30 Uhr.
Kartenverkauf in Schillers Geburtshaus.
Teilnehmer erhalten dort am selben Tag ermäßigten Eintritt.

Weitere Informationen

Stadt Marbach am Neckar / Touristik
Marktstraße 23, 71672 Marbach am Neckar
Tel. 07144 102-250, Fax 07144 102-311
touristik@schillerstadt-marbach.de
www.schillerstadt-marbach.de

**WeinKulTourer-Tipp |
Offenes Wengerthäusle
beim „Galgen“**

Weinausschank der Weingärtner
Marbach, Mai bis September,
letzter Sonntag im Monat,
13 bis 18 Uhr





Erdmannhausen weist eine gute Infrastruktur auf. Neben den Einrichtungen wie Kindergärten, Grundschule, Halle auf der Schray und Jugendhaus Calypso ist hier vor allem auch der S-Bahn-Anschluss zu nennen. Darüber hinaus sind zum Teil weltweit tätige Firmen in Erdmannhausen ansässig. Ein buntes Kulturprogramm für Jung und Alt wird sowohl seitens der Gemeinde als auch der zahlreichen Vereine Jahr für Jahr organisiert.

Weitere Informationen

Gemeinde Erdmannhausen
Pflasterstraße 15, 71729 Erdmannhausen
Tel. 07144-308-0
rathaus@erdmannhausen.de, www.erdmannhausen.de

Umgeben von Feldern und Wiesen liegt die rund 4.800 Einwohner große Gemeinde Erdmannhausen.

Für Ausflügler gibt es am Wegesrand insbesondere Biotope zu entdecken sowie die Möglichkeit, stellenweise entlang der Murr zu wandern bzw. zu fahren.

Das einstige Bauerndorf hat sich inzwischen zur Wohngemeinde entwickelt. Derzeit wird mit dem Baugebiet Ellenberg III weiterer Wohnraum erschlossen.

Im Ortskern gibt es ein hervorragendes breitgefächertes Einkaufsangebot sowie zahlreiche Dienstleistungsangebote.

Das gastronomische Angebot lädt – drinnen wie draußen – zur Stärkung und zum Verweilen ein.





Steinheim liegt direkt am Zusammenfluss von Murr und Bottwar. In der reizvollen Landschaft der beiden Täler befindet sich der historische Stadtkern. Zeugen der reichen Vergangenheit sind das wunderschöne Fachwerk-Rathaus von 1686 mit dem Marktbrunnen davor, die daneben aufragende evangelische Martinskirche, das Wasserrad an der Bottwarbrücke und das ehemalige Bahnhofsgebäude, eine Erinnerung an die 1966 stillgelegte Bottwartalbahn. Die Geschichte der Kleinstadt wird anschaulich im Museum zur Kloster- und Stadtgeschichte dargestellt. Weltweit bekannt ist Steinheim durch den 1933 entdeckten Schädel des „Homo steinheimensis“. Er wird auf ein Alter von etwa 400.000 Jahren geschätzt. Im Urmensch-Museum kann dieser Fund neben dem beeindruckenden Skelett eines Steppenelefanten und vielen anderen faszinierenden Belegen der Vorzeit besichtigt werden.



WeinKulTourer-Tipp | Wellarium

Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch des Mineralwellenfreibades „Wellarium“ mit verschiedenen Becken, Rutschen und Beachvolleyball.



Die Weinanbauflächen Steinheims und ihrer Teillorte Kleinbottwar und Höpfigheim zählen zu den besten Lagen im württembergischen Raum.

Besonders Kleinbottwar, auch als Perle des Bottwartals bezeichnet, hat sich hier einen klangvollen Namen geschaffen. Mit hervorragenden Weinen ist es weit über die Region als Weindorf bekannt. Zu Kleinbottwar gehört die 1272 erstmals erwähnte Burg Schaubeck, auf der seit 700 Jahren nachweislich Weinbau betrieben wird, und die Georgskirche mit ihrem herrlichen Schnitzaltar. Sehenswert in Höpfigheim ist das Wasserschloss. Die Gegend mit ihren steilen Weinberghängen, fruchtbaren Äckern, Wiesen und zusammenhängenden Waldflächen ist ideal zum Wandern und Radfahren.



Höpfigheim

Weitere Informationen

Stadt Steinheim an der Murr
Marktstraße 29, 71711 Steinheim an der Murr
Tel. 07144 263-0, Fax 07144 263-200
info@stadt-steinheim.de, www.stadt-steinheim.de

WeinKulTourer-Tipp |

Faltpläne zu Historischen Ortsrundgängen in Steinheim, Großbottwar und einem (auch schwäbischen) Audioguide in Marbach können kostenlos bei der Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal unter Tel. 07144 102-375 oder info@marbach-bottwartal.de bestellt werden.

Murr ist eine lebendige, über tausend Jahre alte Gemeinde. Sie liegt verkehrsgünstig 13 km nördlich von Ludwigsburg.

In Murr kann man am Rande der Naherholungsgebiete Bottwartal/Löwensteiner Berge und des Ballungsraumes Stuttgart dank der hervorragenden Infrastruktur sehr gut leben und wohnen.

Noch heute ist der Charakter eines Straßendorfes an der alten

Überlandstraße von Ludwigsburg nach Heilbronn sichtbar.



Honatskeller

Die Bedeutung des Weinbaus – vor 100 Jahren etwa 100 ha Fläche, heute nur noch 14 ha – lässt sich heute nur noch erahnen, wenn man vor der gewaltigen, zum Wohnhaus umge-

bauten Bergkeller von 1521 und den Resten der 1685 erstmals erwähnten Honatskeller steht.

In der Nähe der Honatskeller befinden sich in den Weinbergen viele schöne Weinberghütten.

Eine Linde mit Steinsitzen und Gedenktafel (Hardtlinde an der Hindenburgstraße) erinnert an das jährlich an Georgi (23. April) tagende Hardtwaldgericht. Nach der Hardtordnung von 1580 regelte es bis 1839 die Nutzung und Verwaltung des Hardtwaldes. Heute bildet der Hardtwald am östlichen Rand des Bottwartales mit seinen Grill- und Kinderspielplätzen sowie dem Feuersee ein herrliches Wandergebiet.

Kultur und Freizeit

Das Bürger- und Rathaus sowie die Gemeindehalle bilden den äußeren Rahmen für vielfältige kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen. Über ein Dutzend aktive Vereine, das „Kulturprisma Murr“ (Konzerte, Theater und Ausstellungen) und die Volkshochschule runden das kulturelle und das Freizeitangebot ab.

Sehenswürdigkeiten

Markante Peterskirche aus dem 14./15. Jhd. ■ mächtige Bergkeller, 1521 erstmals erwähnt ■ Fachwerkanwesen „Schlössle“, 1634 erbaut ■ Zehntscheuer von 1557 ■ frühere Gerichtsstätte an der Hardtlinde ■ Informationsanlage zur römischen Besiedlung.

Weitere Informationen

über das Bürgermeisteramt, Hindenburgstraße 60, 71711 Murr
Telefon 07144 2699-0, rathaus@murr.kdrs.de
www.gemeinde-murr.de

WeinKulTourer-Tipps

Mineralwellenfreibad „Wellarium“ (gemeinsam mit der Stadt Steinheim), Steinbeisstraße 37, 71711 Steinheim, Tel. 07144 - 240 91

Kneippanlage am Wasserhochbehälter „Lug“

Skateboardanlage, bei den Sportanlagen im Murrthal

Boulebahn, Ecke Heerstraße/ Mühlwengert





1556 erbaute Rathaus, ein herrlicher Renaissance-Fachwerkbau. Am mächtigen Giebel kann man neben der Sonnenuhr und der Zeituhr den stundenschlagenden Storch als Wappentier der Stadt entdecken. Nicht nur der gemütliche Marktplatz vor dem Rathaus, sondern auch die vielen Gassen und malerischen Winkel im Stadtkern verleihen Großbottwar eine heimelige Atmosphäre. Romantische Fachwerkhäuser, allen voran das „Schiefe Haus“ in der Lange Gasse reihen sich an schöne Bürgerhäuser und stattliche Weingärtnerhäuser, die über die Bedeutung des Weinbaus für die Stadt Zeugnis ablegen. Die Bottwartaler Winzer sind eine starke Gemeinschaft von Qualitätsweingärtnern, die sich 1966 zusammengeschlossen hat

**WeinKulTourer-Tipp |
Weinausschank am Wunnenstein
der Bottwartaler Jungwinzer**

Mai bis Oktober, letzter Sonntag im Monat,
12 bis 18 Uhr

Die Stadt Großbottwar mit den Teilorten Winzerhausen und Hof und Lembach ist bekannt durch ihre Weine, ihre landschaftlich reizvolle Umgebung und ihre Gastlichkeit. Sichtbare Spuren der Geschichte sind der alte Stadtkern innerhalb der teilweise noch erhaltenen Stadtmauer. Das alles überragende Wahrzeichen und gleichzeitig das Schmuckstück der Stadt ist das im Jahr



Wander-Tipp | WeinErlebnisWeg

**Weglänge 3 km, Dauer rund 1,5-2 h, Höhenunterschied 140 m
Ausgangspunkt: Haltestelle Großbottwar, Bachstraße**

Der WeinErlebnisWeg Wunnenstein lädt zu einem gemütlichen Spaziergang mit Aussichten und Einblicken in die Welt des Weinbaus und der Weinherstellung einst und heute ein. Auf rund 60 illustrierten Informationstafeln macht er anschaulich, wie Wein angebaut und bis zum köstlichen Genuss veredelt wird. Der Weg führt an zwei ehemaligen Wengertschützhütten vorbei, und zwei Gaststätten laden zur Einkehr ein.

und den Weinbau im Bottwartal als kulturellen Auftrag versteht. Eine Weinprobe in den modernen Räumen der Kellerei, der Besuch eines der Weingüter oder ein Viertel in einer Besenwirtschaft bieten sich als krönender Abschluss eines Besuchs an.

Weitere Informationen

Stadt Großbottwar
Marktplatz 1, 71723 Großbottwar
Tel. 07148 31-0, Fax 07148 31-77
stadt@grossbottwar.de
www.grossbottwar.de



Harzberghäusle



Wunnensteinturm – an
Sonn- und Feiertagen bei
gutem Wetter geöffnet

Der idyllische Weinort Mundelsheim, von einer wunderschönen Landschaft mit Neckarschlaufe und Weinbergsteillagen geprägt, hat rund 3.300 Einwohner. Der Neckartalradweg und die Fahrgastschiffe des Neckars bringen Gäste nach Mundelsheim. Die reizvolle

Landschaft mit Blick ins weite Land lässt sich auch zu Fuß hervorragend erkunden. Gut ausgeschilderte Wein-, Obst- und Waldwanderwege sowie ein familienfreundliches Freibad sind Teil der vielseitigen Angebote. Das ganze Jahr über gibt es zahlreiche Feste wie Sichelhenket, Weindorf und Käsbergfest, sowie Märkte, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Mundelsheim liegt an der Württemberger Weinstraße und der Mundelsheimer Käsberg ist ein bedeutendes Naturdenkmal. Die Weinberge sind wie ein riesiges Amphitheater in unzähligen kleinen Terrassen aus Natursteinen angelegt. Von oben bietet sich ein fantastischer Blick auf die schönste Neckarschlaufe und den Ort. Hier wachsen die Trauben für einen der bekanntesten

Württembergischer Weine, den Mundelsheimer Käsberg Trollinger. Die Weine der Lagen Käsberg, Rozenberg und Mühlbacher werden vom Käsbergkeller, einer Filiale der Lauffener Weingärtner vermarktet. Eine ansprechende Gastronomie rundet das Angebot ab.



Neckarschlaufe

sehenswert. Im Museum in der Stiftsscheuer dokumentiert eine Ausstellung die schwere Arbeit in den Weinbergen. Eine historische Küfer- und Wagnerwerkstatt informieren über diese alten Handwerksberufe.

Weitere Informationen und Termine

zu allen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.mundelsheim.de. Bei Fragen können Sie im Rathaus bei Frau Karin Röser, Tel. 07143 817721 anrufen. Sie gibt Ihnen gerne Auskunft!



Kilianskirche

Aus römischer Zeit stammen Reste eines Mithras-Tempels und ein gut erhaltener römischer Keller. Diese Zeugen einer umfangreichen römischen Siedlung sind frei zugänglich. Viele kunsthistorisch wertvolle Bauten wie die Kilianskirche mit ihren bekannten Fresken, ein altes Stadttor und schöne Fachwerkhäuser sind ebenfalls



Großbottwarer Tor



Hessigheim liegt zwischen Neckar und Weinbergen im Norden des Landkreises Ludwigsburg und ist auch aufgrund des weithin sichtbaren Naturschutzgebietes „Felsengärten“ längst kein Geheimtipp unter Erholungssuchenden, Kletter- und Weinfreunden mehr.

Hessigheim als Naherholungsgebiet zu bezeichnen, wäre eine Untertreibung aus schwäbischer Bescheidenheit. Die »Felsengärten«, dieses weithin sichtbare und berühmte Naturschutzgebiet, lockt jährlich aus Nah und Fern tausende Besucher und Kletterer an.

Auf dem Rundwanderweg der Felsengartenkellerei kann Wissenswertes rund um das Thema Weinbau erkundet werden - ein unvergessliches Erlebnis, das Sie unbedingt durch eine anschließende Weinprobe in einem unserer Weingüter abrunden sollten.

Der wunderschön gelegene Radweg, der unterhalb der Felsengärten mit »Schwung« über den Neckar führt und dann links des Flusses nach Besigheim, ist Teil des großen Neckartal-Radwegs. Ein besonders vielfältiges Naturerlebnis wartet auf Radwanderer und Inline-Skater gerade in unserem Bereich: Wein-, Obst- und Gartenbau, Felder und Mischwälder - alles ganz dicht beieinander.

Um unsere Gegend „open air“ zu erleben, können Sie sich auch aufs Wasser begeben. Die Neckar-Schiffahrt (von Bad Cannstatt bis Heilbronn) ist ein tolles touristisches Ereignis, das Sie nicht verpassen sollten. Natürlich hat auch Hessigheim selbst Anlegestellen. Wenn Sie einmal das »Schleusen« erleben und in herrliche Fahrwasser geraten wollen, dann gehen Sie an Bord!

Oder Sie können die Neckarlandschaft auf Augenhöhe per Kanu erkunden, auch rund um Hessigheim gibt es verschiedene Möglichkeiten Boote zu Wasser zu lassen.



Hessigheimer Rathaus

Schleuse und bei der Felsengartenkellerei möglich. Informationen über Neckar-Käpt'n, Telefon 0711 54997060

Weitere Informationen

Bürgermeisteramt
Hessigheim
Besigheimer Straße 17
74394 Hessigheim
Telefon 07143 8143-0
Telefax 07143 59490
info@hessigheim.de
www.hessigheim.de

Sehenswürdigkeiten

- Neckarstaustufe
- Spätgotische Kirche
- Neues Rathaus „Weingärtnerhaus“ mit historischen Wandmalereien (Besigheimer Straße 17)
- Heimatstube im alten Rathaus (Rathausstr. 3). Besuch nach telefonischer Absprache, Informationen erhalten Sie im Rathaus
- Rundwanderwege laden zum Spaziergang durch Wald und Flur ein (Radwegbrücke über den Neckar)
- Schifffahrten neckarauf- und -abwärts sind von den Anlegestellen im Oberwasser der

Schleuse und bei der Felsengartenkellerei möglich.

Informationen über Neckar-Käpt'n, Telefon 0711 54997060

WeinKultourer-Tipp | Hessigheimer Felsengärten

Bizarre Felswände und -kamine, auch „Schwäbische Dolomiten“ genannt, ragen oberhalb eines Steilhanges über dem Neckar in die Höhe und bieten einen weiten Ausblick in die typische Landschaft des Mittleren Neckartales. Außerdem gibt es Klettermöglichkeiten in allen Schwierigkeitsgraden. Information: Bergwacht Bereitschaft Unterland, Tel. 07147 4137 oder Deutscher Alpenverein in Stuttgart, Tel. 0711 627004





Der Erholungsort Besigheim, der einzige im Landkreis Ludwigsburg, liegt am Zusammenfluss von Neckar und Enz. Im September 2010 wurde Besigheim von den Zuschauern einer MDR-Fernseh-Show zu „Deutschlands schönstem Weinort“ gekürt. Mit seinem mittelalterlichen Stadtkern von Weinbergen in einzigartigen Steillagen umgeben, bildet Besigheim ein idyllisches Ausflugsziel für Jung und Alt. Besonders sehenswert ist die Altstadt von Besigheim. Eine beeindruckende Stadtsilhouette mit schmucken Fachwerkhäusern, zwei stattlichen Wehrtürmen aus der Stauferzeit, einem als Kaufhaus im Jahr 1459 erbauten Fachwerk-Rathaus und der Stadtkirche mit dem berühmten Lindenhochaltar. Bekannt ist Besigheim auch für seine schönen Feste, wie beispielsweise das „Besigheimer Winzerfest“, das alle zwei Jahre im September stattfindet. 2013 wurde dieses Fest von den Lesern der „WELT am Sonntag“ zu Deutschlands schönstem Weinfest gewählt. An vier Tagen werden in Kellern, Schänken, Ständen und Zelten musikalische und vor allem auch kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Einen Höhepunkt stellt dabei sicherlich der Historische Festumzug mit über 60 Gruppen am Sonntagmittag dar.

Weitere Informationen

Stadtverwaltung Besigheim, Marktplatz 12, 74354 Besigheim
 Telefon 07143 8078-0, Fax 07143 8078-289
 Tourismus@besigheim.de, www.besigheim.de

Besigheim – Deutschlands schönster Weinort!

Wander-Tipp | Neckar, Wein und Felsengärten

Ausgangspunkt: Bahnhof Besigheim
Wegstrecke: ca. 16 km (ca. 4 Stunden)
Hoher Schwierigkeitsgrad



Ausgangspunkt ist der Bahnhof Besigheim, hinab zum Neckar in Richtung Ottmarsheim. Parallel der Straße folgend hin zu den Felsengärten. Hier haben Sie eine herrliche Aussicht über das Neckartal!

WeinKulTourer-Tipp | Stadtführungen

In Besigheim können Sie an jedem Sonntag von April-Oktober um 11 Uhr an einem Historischen Stadtrundgang teilnehmen. Die Führung startet am Marktplatz und kostet 4,- EUR.

Radwander-Tipp | Römer-Tour

Ausgangspunkt: Stadthalle
Wegstrecke: 27 km, mittlerer
Schwierigkeitsgrad

Genießen Sie diese einzigartige Radwandertour ab/bis Besigheim. Beginnend an der Stadthalle Alte Kelter überqueren Sie die B27, folgen Sie dem Neckartal Radweg und überqueren Sie das Neckarstauwehr Richtung Ottmarsheim. In Ottmarsheim lohnt sich der Besuch des „Mithras-Tempel“, dann folgen Sie der Liebensteiner Straße Richtung Schloß Liebenstein. Angekommen in Neckarwestheim biegen Sie vor der „Neckarwestheimer Bank“ links ab. Dem Radwegweiser nach Lauffen folgen. In Lauffen hinter der Schleuse in einen kleinen Pfad abbiegen und über die Brücke fahren. Dann erreichen Sie



dem Neckartal Radweg folgend über Kirchheim dann das sehenswerte Römerhaus in Walheim. Von Walheim aus folgen Sie dem Neckartal Radweg wieder zu „Deutschlands schönstem Weinort“ Besigheim.



1 | Entdeckungstour durch die Weinberge

Ausblicke auf das Bottwartal und die Löwensteiner Berge bis hin zur Schwäbischen Alb, der Landeshauptstadt Stuttgart und zum Odenwald

Wegstrecke: ca. 11 Kilometer (Abkürzung ca. 6 Kilometer)

Anspruch: ***

Karte: Freizeitkarte Marbach-Bottwartal

Von der Haltestelle Bachstraße in Großbottwar geht man Richtung Evangelischer Kirche linker Hand und biegt rechts in die Kirchstraße weiter bis zum Marktplatz mit dem historischen Fachwerkrathaus aus dem 16. Jahrhundert. Hier geht's rechts in die Lange Gasse und vorbei am mittelalterlichen „Schiefen Haus“ und der alten Schule. Es wird links in die Pfarrstraße, danach in die Haaggasse und nach einigen Metern, rechts in die Oberstenfelder Straße eingebogen. Diese überquert man, kommt links in die Frankenstraße und wandert hier leicht ansteigend weiter.

Nun auf der Höhe vorbei am Wasserreservoir mit wunderbarem Blick zum Lichtenberg. Über die Vordere und Hintere Höhe wird eine Wegkreuzung bei den Weinbergen erreicht, hier dann links mit Blick zum Köchersberg. Die Tour führt in westlicher Richtung zu einer Wegkreuzung am Fuße des Wunnensteins mit Infotafeln und der Albvereinsmarkierung „rotes Kreuz“. (Hier kann die Tour auf insg. ca. 6 Kilometer abgekürzt werden; der Weg führt dann links zurück nach Großbottwar). Man wandert rechts, zuerst durch Baumwiesen, später durch Weinberge, zum Teil auch über den Weinlehrpfad Wunnenstein (immer mit dem „roten Kreuz“). Unterwegs ist eine in das Erdreich eingelassene Schutzhütte zu sehen.

Am Waldrand beschreibt der Weg einen Linksbogen, danach geht es rechts, vorbei an einem Rastplatz mit Schutzhütte und Feuerstelle und dann ohne Markierung links ansteigend weiter. Die Treppe auf der rechten Seite führt zur Berggaststätte und zum Turm auf dem Wunnenstein mit herrlichem Rundblick ins Bottwartal, zu den Löwensteiner Bergen, dem →



Schwäbischen Wald, den Stromberg- und Remstalhöhen. Der Wunnenstein war im April 1525 Treffpunkt der unzufriedenen Bauern der gesamten Umgebung und Ausgangspunkt des Bauernkriegs im Südwesten unter Führung des Ratsherrn und Gastwirts Matern Feuerbacher.

Vom Wunnenstein geht man abwärts, überquert den Parkplatz und folgt nach links dem Schild Gipshütte. Vorbei an der Gaststätte wandert man bei der folgenden Weggabelung rechts durch die Rebhänge des Wunnensteins und kommt vorbei am Brunnen, der an die Flurbereinigung der Jahre 1966-1968 erinnert. Danach führt die Tour links, am Fuße des Wunnensteins und der Weinlagen in den Talweg, links Weinbau und rechts Wiesen. Am Ende des Talweges bei einer Kreuzung geht's rechts, vorbei an eingezäunten Grundstücken zu einer weiteren Wegkreuzung (mit den bereits bekannten Infotafeln) und von hier wieder rechts mit Zeichen „rotes Kreuz“ Richtung Großbottwar.

Vorbei an Reit- und Tennishalle wird die Wanderung durch die Heilbronner Straße Richtung Ortsmitte fortgesetzt, über die Oberstenfelder Straße und durch die Hauptstraße wird der Ausgangspunkt der Tour erreicht.

2 | Zwischen Wald und Reben

Wandern in den Talauen mit ihren als Naturdenkmäler geschützten Feuchtgebieten und im weitläufigen Hügelland, wo markante Erhebungen das Gesicht der Landschaft prägen

Wegstrecke: 9 Kilometer

Anspruch: **

Karte: Freizeitkarte Marbach-Bottwartal

Von der Haltestelle Bachstraße in Großbottwar geht man Richtung Kleinbottwarer Straße, biegt links in diese bis zum Rosenplatz. Von hier aus wandert man in östlicher Richtung in die Bahnhofstraße (rotes Kreuz), überquert die Bottwar und dann vorbei am Stein des 49. Breitengrades, einer Stiftung des Albvereins Ortsgruppe Großbottwar. Weiter geht's in die Kleinaspacher Straße, nach 100 m wird links in die Kreuzstraße eingebogen und bis zur Lederfabrik der Albvereinsmarkierung „roter Punkt“ gefolgt. Vor der Bottwar kommt man rechts zur Benzenmühle und vorbei an der ehemaligen Mühle zum Umspannwerk, davor rechts weiter. Die Tour führt vorbei an landwirtschaftlichen Gebäuden, bei der Weggabelung links leicht ansteigend Richtung Wald. Am Waldrand ist nun das Zeichen „rote Traube“ zu sehen. Die Wanderung wird nach links fortgesetzt, bei einer Bank wandert man eine S-Kurve, danach über freies Feld abwärts.

Im Talgrund wird nach rechts in die Kreisstraße K1612 eingebogen. Man kommt vorbei an der Kelter nach Lembach, einem Teilort von Großbottwar. Die Weinstraße wird bis Ortsende durchwandert, dann an der Wegkreuzung rechts Richtung Wald, der Lembach wird überquert und weiter vorbei an einem Weiher. Bei der Weggabelung geht es links, bei der nächsten Wegkreuzung geradeaus, eine Schranke am Waldrand wird leicht ansteigend passiert. Im Wald ist eine weitere Weggabelung, hier folgt man dem Rechtsbogen.

Die Hälldenstraße wird erreicht, hier links einbiegen. Nun am Denkmal vorbei, einer Erinnerung an den Waldwegebau Hällden. Die Tour führt durch Mischwald weiter leicht ansteigend. Vor Waldaustritt (vor der Schranke) scharf rechts →

dem Zeichen „rotes Kreuz“ auf der Oberen Hälldenstraße folgen. Dieser Waldweg ist ohne größere Höhenunterschiede und zum Teil mit schönen Aussichten zu genießen. An einem kleinen Waldweiher vorbei ist vor Waldaustritt nochmals eine Schranke, danach wird auf einen asphaltierten Weg eingebogen und der Wegtafel Richtung Großbottwar und Markierung „rotes Kreuz“ und „rote Traube“ gefolgt.

Die Wanderung führt zwischen Wald und Reben zu einem kleinen Rastplatz auf dem Harzberg mit wunderbarer Aussicht. Von hier aus folgt man nach 25 m nun der roten Traube links in den Wald Richtung Weinberg auf unbefestigtem Weg abwärts, am Weinberg kurz rechts und weiter abwärts. Die Tour geht noch einmal rechts kurz in den Wald und dann über Stufen abwärts zu einem befestigten Weinbergweg. Der Traube nach rechts folgend wird das Harzberghäusle, eine ehemalige Schutzhütte der Weinberghüter, erreicht. Das Häusle stand früher im mittleren Harzberg und wurde 1979 im Rahmen der Rebflurbereinigung hier neu aufgebaut und restauriert, eine Rastmöglichkeit ist vorhanden.

Es geht links weiter, dem Zeichen „rotes Kreuz“ und „rote Traube“ folgend, bei der nächsten Wegkreuzung durch Weinberge rechts abwärts. In Großbottwar kommt man in die Harzbergstraße, biegt rechts in die Kleinaspacher Straße ein und wandert Richtung Stadtzentrum zum Ausgangspunkt der Tour.

Bus- und Wander-Tipp |

Die Route des WeinKulTourers ermöglicht Wandern eine Verbindung zur Freizeitlinie Berg- und Talbus (Linie 467, Anschluss in Sinzenburg) und erschließt Ihnen damit noch mehr Ausflugsmöglichkeiten in der Region.



1 | Burgen-Tour

Eine leichte Tour mit vielen Burgen

Streckenlänge: 30 Kilometer

Anspruch: ***

**Karte: Freizeitkarte F517 Heilbronn oder ausschnittsweise
Freizeitkarte Marbach-Bottwartal**

Von der Haltestelle Bachstraße in Großbottwar fährt man Richtung Kleinbottwarer Straße, biegt links in diese bis zum Rosenplatz, dort die Landesstraße überqueren und in die Bahnhofstraße einfahren. Nach ca. 60 m links der Bahnhofstraße folgen. Wenig später links halten. Sie befinden sich auf dem Alb-Neckar-Radweg. Diesem folgen.

Nach Oberstenfeld am Mineralfreibad Oberes Bottwartal auf den Radweg auf der anderen Straßenseite wechseln, nach der Tankstelle in Beilstein links halten und durch Beilstein der Beschilderung Alb-Neckar-Radweg folgen.

An der Landesstraße L1100 nach Auenstein/Ilfeld bei den Sportplätzen den Alb-Neckar-Radweg verlassen, kurzes Stück rechts, dann die Landstraße Richtung Helfenberg nehmen. In Helfenberg die 1. Abfahrt rechts nehmen, über die Weinberge immer Richtung Burg Wildeck halten, die Abfahrt vor der Burg links nehmen.

In der Steilkurve nach dem Waldparkplatz rechts dem Waldrand folgen, bei der Weggabelung rechts.

In Unterheinriet der Straße folgen und nach dem Brückchen über die Schozach links auf den Radweg wechseln, dem Bach folgen.

In Abstatt den Radweg durch das Baugebiet nehmen bis zum Ortsende, dabei beim Hotel Hiller kurz rechts, dann wieder links halten.

In Auenstein zuerst links, dann bei der Kirche rechts abbiegen, die L1100 bei der Unterführung unterqueren. Rechts halten, Anschluss zum Alb-Neckar-Radweg, durch die Autobahnanterführung nach Ilfeld. In Ilfeld an der 1. Kreuzung den Alb-Neckar-Radweg verlassen und links den Eichenweg bergauf fahren, durch den Wald geradeaus bis zur Autobahnbrücke, →

diese überqueren, dann geradeaus Richtung Wunnenstein. Straße überqueren und den Wunnenstein links liegen lassen, durch die Weinberge talabwärts Richtung Großbottwar. In Großbottwar an der Mühle den steilen Weg rechts nehmen, durch die Innenstadt zum Ausgangspunkt.

**WeinKulTourer-Tipp |
Führungen durch die
Burg Lichtenberg**

ganzjährig, erster Sonntag im
Monat, 14.30 Uhr.
Anmeldung erforderlich:
Tel. 07144 102-375,
info@marbach-bottwartal.de

2 | Sonnenuhren-Tour

Eine leichte Tour mit zwei bis
drei Anstiegen

Streckenlänge: 40 Kilometer

Anspruch: **

**Karte: Rad- und Wanderführer oder
Freizeitkarte Marbach-Bottwartal**

Start ist am Bahnhof Marbach. Von hier fährt man den ausgeschilderten Radweg mit zwei Steigungen nach Rielingshausen. Danach geht es über den Forsthof, den Harzberg hoch, nach Neuwirtshaus und Völkeshofen bis zur Krugeiche. Hier lädt ein Spielplatz mit Grillmöglichkeit zum Verweilen ein. Anschließend kommt man zu einer herrlichen Aussicht oberhalb von Gronau. Nach der langen Abfahrt durch die Weinberge fährt man über Gronau nach Oberstenfeld. Jetzt folgt man dem ausgeschilderten Alb-Neckar-Weg über Großbottwar und Steinheim zurück nach Marbach.



3 | Türme-Tour

Eine leichte Tour mit zwei bis drei Anstiegen

Streckenlänge: 40 Kilometer

Anspruch: **

Karte: Rad- und Wanderführer oder

Freizeitkarte Marbach-Bottwartal

Man startet am Bahnhof Marbach. Die Fahrt führt nach Murr und weiter nach Höpfigheim. Von dort aus gibt es 2 Varianten. Man kann die schwierigere Route durch den Kälblingswald wählen oder den direkten Weg nach Großbottwar nehmen. Von hier aus geht es mit einem Anstieg durch die Weinberge zur Gipshütte. Jetzt hat man noch die Möglichkeit, einen Abstecher zum Aussichtsturm Wunnenstein (nochmals kräftiger Anstieg) mit herrlicher Aussicht zu machen. Der Weg führt danach Richtung Beilstein und Oberstenfeld. Dann kommt man wie bei Variante 1 über den Alb-Neckar-Weg zurück.

Tourenbeschreibungen, GPS-Daten + App unter
www.marbach-bottwartal.de

Weitere Informationen zum Rad- und
Wanderbus unter www.weinkultourer.de

WeinKulTourer-Tipp |
Burgfalknerei
Hohenbeilstein

Ende März bis Anfang
November, täglich außer
Montag, 9 bis 17 Uhr,
Flugvorführungen werktags
15 Uhr, Sonn- und Feiertage
11 und 15 Uhr (witterungs-
bedingte Änderungen)



von 1. Mai bis 29. Oktober 2017 | Linie 464 **Regiobus Stuttgart**
Fahrradbeförderung

S4	Stuttgart HBF	ab	09.08	11.08	13.08	15.08	17.08
S4	Marbach Bahnhof	an	09.35	11.35	13.35	15.35	17.35
S4	Backnang	ab	09.03	11.03	13.03	15.03	17.03
S4	Marbach Bahnhof	an	09.21	11.21	13.21	15.21	17.21
	Marbach Bahnhof	ab	09.42	11.42	13.42	15.42	17.42
	Erdmannhausen, Schweißbrücke		09.46	11.46	13.46	15.46	17.46
	Steinheim (Murr), Bahnhof		09.51	11.51	13.51	15.51	17.51
	Kleinbottwar		09.55	11.55	13.55	15.55	17.55
	Großbottwar, Bachstraße		09.59	11.59	13.59	15.59	17.59
	Mundelsheim, Ottmarsheimer Straße		10.06	12.06	14.06	16.06	18.06
	Mundelsheim, Hessigheimer Straße		10.09	12.06	14.06	16.06	18.06
	Hessigheim, Gartenstraße		10.12	12.12	14.12	16.12	18.12
	Besigheim, Neusatz		10.17	12.17	14.17	16.17	18.17
	Besigheim, Kelterplatz		10.20	12.20	14.20	16.20	18.20
	Besigheim, Bahnhof	an	10.25	12.25	14.25	16.25	18.25
R4	Besigheim	ab	10.49	12.49	14.49	16.49	18.49
R4	Stuttgart HBF	an	11.15	13.15	15.15	17.15	19.15
R4	Stuttgart HBF	ab	09.45	11.45	13.45	15.45	17.45
R4	Besigheim	an	10.08	12.08	14.08	16.08	18.08
	Besigheim, Bahnhof	an	10.30	12.30	14.30	16.30	18.30
	Besigheim, Kelterplatz		10.32	12.32	14.32	16.32	18.32
	Besigheim, Neusatz		10.35	12.35	14.35	16.35	18.35
	Hessigheim, Gartenstraße		10.40	12.40	14.40	16.40	18.40
	Mundelsheim, Hessigheimer Straße		10.43	12.43	14.43	16.43	18.43
	Mundelsheim, Ottmarsheimer Straße		10.46	12.46	14.46	16.46	18.46
	Großbottwar, Bachstraße		10.53	12.53	14.53	16.53	18.53
	Kleinbottwar		10.57	12.57	14.57	16.57	18.57
	Steinheim (Murr), Bahnhof		11.01	13.01	15.01	17.01	19.01
	Erdmannhausen, Fa. Huober		11.07	13.07	15.07	17.07	19.07
	Marbach Bahnhof	an	11.15	13.15	15.15	17.15	19.15
S4	Marbach Bahnhof	ab	11.25	13.25	15.25	17.25	19.25
S4	Stuttgart HBF	an	11.52	13.52	15.52	17.52	19.52
S4	Marbach Bahnhof	ab	11.38	13.38	15.38	17.38	19.38
S4	Backnang	an	11.52	13.52	15.52	17.52	19.52



















Weitere Anbindungen finden Sie unter www.vvs.de
Gruppen werden gebeten, sich bei Regiobus Stuttgart
anzumelden: Telefon 07141 9313-0

Rad- und Wanderbus Berg- und Talbus

Fahrplan an Sonn- und Feiertagen

von 1. Mai bis 29. Oktober 2017 Fahrradbeförderung | Linie 467

 Haltestelle zum Be- und Entladen von Fahrrädern

S3 Stuttgart HBF	ab	08.15	10.15	12.15	14.15	16.15
S3 Backnang	an	08.47	10.47	12.47	14.47	16.47
S4 Ludwigsburg	ab	08.24	10.24	12.24	14.24	16.24
S4 Marbach (N)	ab	08.38	10.38	12.38	14.38	16.38
S4 Backnang	an	08.52	10.52	12.52	14.52	16.52
Backnang ZOB (Bstg 2A)		09.00	11.00	13.00	15.00	17.00
- Etwiesenbrücke		09.01	11.01	13.01	15.01	17.01
- Gerberstraße		09.02	11.02	13.02	15.02	17.02
- Seminar		09.03	11.03	13.03	15.03	17.03
- Rossbergstaffel		09.04	11.04	13.04	15.04	17.04
Großaspach Lerchenstr.		09.07	11.07	13.07	15.07	17.07
- Klöpferbach		09.08	11.08	13.08	15.08	17.08
- Forstboden		09.09	11.09	13.09	15.09	17.09
Kleinaspach Karlishof		09.11	11.11	13.11	15.11	17.11
- Ortsmitte		09.14	11.14	13.14	15.14	17.14
- Sonnenhof		09.15	11.15	13.15	15.15	17.15
- Sinzenburg		09.17	11.17	13.17	15.17	17.17
Oberstenfeld Lichtenberg		09.22	11.22	13.22	15.22	17.22
- Lichtenberg Straße		09.25	11.25	13.25	15.25	17.25
- Mineralfreibad		09.29	11.29	13.29	15.29	17.29
- Katholische Kirche		09.30	11.30	13.30	15.30	17.30
- Beilsteiner Straße		09.31	11.31	13.31	15.31	17.31
- Lichtenberger Straße		09.32	11.32	13.32	15.32	17.32
- Kreuzstraße		09.33	11.33	13.33	15.33	17.33
 460 Marbach (N)	ab	08.46	10.46	12.46	14.46	16.46
 460 Gronau Schule	an	09.28	11.16	13.28	15.28	17.16
Gronau Schule		09.35	11.35	13.35	15.35	17.35
- Krone		09.36	11.36	13.36	15.36	17.36
- Prevorst Löwen		09.43	11.43	13.43	15.43	17.43
- Prevorst Feuerwehr		09.44	11.44	13.44	15.44	17.44
Gronau Prevorst Feuerwehr		10.02	12.02	14.02	16.02	18.02
- Prevorst Löwen		10.03	12.03	14.03	16.03	18.03
- Krone		10.09	12.09	14.09	16.09	18.09
- Schule		10.10	12.10	14.10	16.10	18.10
 460 Gronau Schule	ab	10.10	12.10	14.10	16.10	18.10
 460 Marbach (N)	an	10.43	12.43	14.43	16.43	18.43
Oberstenfeld Kreuzstraße		10.12	12.12	14.12	16.12	18.12
- Lichtenberg Straße		10.13	12.13	14.13	16.13	18.13
- Mineralfreibad		10.17	12.17	14.17	16.17	18.17
- Katholische Kirche		10.18	12.18	14.18	16.18	18.18
- Beilsteiner Straße		10.19	12.19	14.19	16.19	18.19
- Lichtenberger Straße		10.20	12.20	14.20	16.20	18.20
- Lichtenberg		10.24	12.24	14.24	16.24	18.24
Kleinaspach Sinzenburg		10.26	12.26	14.26	16.26	18.26
- Sonnenhof		10.28	12.28	14.28	16.28	18.28
- Ortsmitte		10.28	12.28	14.28	16.28	18.28
- Karlishof		10.31	12.31	14.31	16.31	18.31
Großaspach Forstboden		10.34	12.34	14.34	16.34	18.34
- Klöpferbach		10.36	12.36	14.36	16.36	18.36
- Lerchenstraße		10.38	12.38	14.38	16.38	18.38
Backnang Rossbergstaffel		10.41	12.41	14.41	16.41	18.41
- Seminar		10.42	12.42	14.42	16.42	18.42
- Aspacher Brücke		10.44	12.44	14.44	16.44	18.44
- Erbsetter Straße		10.48	12.48	14.48	16.48	18.48
- ZOB		10.50	12.50	14.50	16.50	18.50
S4 Backnang	ab	11.03	13.03	15.03	17.03	19.03
S4 Marbach (N)	an	11.21	13.21	15.21	17.21	19.21
S4 Ludwigsburg	an	11.36	13.36	15.36	17.36	19.36
S3 Backnang	ab	11.11	13.11	15.11	17.11	19.11
S3 Stuttgart HBF	an	11.45	13.45	15.45	17.45	19.45

VVS-Tickettipps – fahren so oft Sie möchten mit den VVS-TagesTickets

TagesTickets auch online und als HandyTicket!

Mit dem **TagesTicket** des VVS können Sie mit allen Bussen, S-Bahnen, anderen Zügen des Nahverkehrs und den Stadtbahnen einen Tag lang fahren. So oft Sie wollen, im gesamten Netz, in 1–2 oder 3–4 Zonen. TagesTickets gelten ab Kauf (Bus), ab Entwertung (Verkaufsstelle) bzw. am gewählten Geltungstag (Automat) jeweils bis 7:00 Uhr des Folgetages. Sie sind nicht übertragbar.

GruppenTagesTickets gelten für bis zu 5 Personen unabhängig vom Alter oder für Eltern/ein Elternteil mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschließlich 17 Jahre. Kinder unter 6 Jahren fahren frei.

Fahrpreis	1–2 Zonen	3–4 Zonen	Netz
EinzelTagesTicket	6,90 €	11,00 €	15,30 €
GruppenTagesTicket	12,00 €	16,70 €	19,50 €

Tarifstand: 1.1.2017

Am **Wochenende** und an **Feiertagen** werden Fahrräder in den S-Bahnen und Nahverkehrszügen kostenlos befördert. Auch beim Wald- und Limesbus ist die Fahrradmitnahme kostenlos.

Einfach mal jemanden kostenlos mitnehmen

Mit einem **VVS-Monats- oder JahresTicket** können Sie bis zu drei Kinder (6-17 Jahre) oder alle eigenen Kinder (6-17 Jahre) samstags, sonn- und feiertags gratis mitnehmen.

Noch besser fahren Sie mit einem **TicketPlus**. Denn Ticket-Plus-Besitzer können neben den Kindern am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie montags bis freitags ab 19 Uhr jeweils auch einen Erwachsenen mitnehmen.

Weitere Informationen

über Tickets und Preise erfahren Sie unter www.vvs.de

VVS-Ausflugtipps auf den Orangen Seiten

Auf den Orangen Seiten, dem Freizeitportal des VVS, finden Sie ausgewählte Ausflugstipps! Wenn Sie für Ihre nächsten Touren Ausflugsziele, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten oder Museen suchen, machen wir Ihnen zahlreiche Vorschläge und geben Ihnen die nötige Inspiration, das Freizeitangebot der Region in seiner Vielseitigkeit zu entdecken. Neben vielen nützlichen Details zeigen wir Ihnen dort natürlich auch, wie Sie umweltfreundlich, bequem und preiswert mit Bus und Bahn Ihr Freizeitziel erreichen.

www.orange-seiten.de

VVS-Service

Tel.: 0711 19449

www.vvs.de

www.facebook.com/VVS

Stand: Januar 2017

Änderungen vorbehalten

Der Rad- und Wanderbus „WeinKulTourer“ ist ein Projekt des Landkreises Ludwigsburg gemeinsam mit den an der Strecke liegenden Städten und Gemeinden, Regiobus Stuttgart und dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS).

Layout: VVS GmbH |

Fotos: Archive Gemeinden, VVS, fotolia.com



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Hindenburgstr. 40
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 144-0



Verkehrs- und Tarifverbund
Stuttgart GmbH (VVS)
Rotebühlstraße 121
70178 Stuttgart
Tel. 0711 6606-0



Regiobus Stuttgart

Regiobus Stuttgart
Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Tel. 0711 66607-0